

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um das Feuer der Gier nach Sinneserfahrungen, welches in der gesamten Welt brennt, zu löschen und um jeden abzukühlen. Der Regen des Wissens kühlt euch ab.

Frage: In welchem Feuer verbrennt die gesamte Welt?

Antwort: Die gesamte Welt brennt im Feuer der unersättlichen Gier nach Sinnesbefriedigung. Alle sind hässlich geworden, weil sie sich den Wünschen nach Sinneserfahrungen hingegen haben. Der Vater kühlt alle mit dem Regen des Wissens ab. Genauso wie sich die Erde durch den Regen abkühlt, so werdet auch ihr für 21 Leben durch den Regen des Wissens abgekühlt (gelassen). Anschließend sind alle Feuer erloschen. Selbst die Elemente werden vollkommen gereinigt sein und man wird keine Hitze mehr erfahren.

Om Shanti. In wessen Erinnerung sitzt ihr spirituellen Kinder? Mit Sicherheit sitzt ihr in Erinnerung an euren spirituellen Vater. Wir Seelen sitzen in Erinnerung an unseren Höchsten Vater, die Höchste Seele, damit unser spiritueller Vater kommen, uns stärken und abkühlen kann. Denn dadurch, dass wir uns dem Feuer der sinnlichen Leidenschaft hingegen haben, ist Bharat verbrannt und nahezu zerstört worden. Die Menschen singen: „Komm‘ und lösche das Feuer!“ Um welches Feuer geht es? Um das Feuer der Sucht nach Befriedigung der Sinnesorgane. Wenn ein Feuer sehr heftig ist, sterben die Menschen darin. Bharat ist im Feuer der Leidenschaft vollkommen verbrannt. Daher erinnern sie sich an den Vater und rufen nach Ihm, damit Er kommen und sie abkühlen möge. Kühle stellt sich ein, wenn es regnet; die Erde kühlt sich dann ab. Dies ist der Regen des Wissens. Nur ein einziges Mal kommt Er und macht euch so kühl (gelassen). Er beschert euch so viel, dass es im Goldenen Zeitalter keine Sehnsucht nach irgendetwas gibt. Einen halben Kreislauf lang hattet ihr folgendes Anliegen: „Baba, komm‘ und kühle uns ab! Oh Läuterervater, komm‘ und mache uns gelassen!“ Bharat, d.h. die ganze Welt, wird durch den Regen des Wissens abgekühlt. Ihr werdet die Regenten des Paradieses. Wenn ein Mensch stirbt, sagt man, dass er in den Himmel gegangen sei. Damit können sie alles leichter ertragen. Ihr wisst, dass der Himmel, das Paradies, jetzt gegründet wird. Baba ist nun gekommen. Er lässt den Regen des Wissens über euch herabkommen. Die Auswirkung dieser Abkühlung dauert 21 Leben an. Dort gibt es weder den Wunsch nach Regen noch nach irgendetwas anderem; dort ist immerzu Frühling. Es gibt keine Art von Leid. Selbst die Sonne wird vollkommen rein; sie wird niemals zu heiß. Ihr werdet die Kaiser der gesamten Welt. Jetzt seid ihr Untertanen/Sklaven. Die Menschen singen: Ich bin Dein Sklave! Ich bin Dein Sklave! Sie erinnern sich an den Vater. Der Vater sagt: Ich bin jetzt als euer Diener gekommen, um euch zu unterstützen. Ich stehe euch Kindern bei. Ich komme in diese fremde, belastete Welt in einen verunreinigten Körper hinein. In dieser unreinen Welt kann es niemanden geben, der rein ist. Das Goldene Zeitalter wird als rein bezeichnet und das Eiserne Zeitalter wird unrein genannt, weil alle den fünf Lasten untertan sind. Nur die Menschen Bharats werden dieses Wissen verstehen. Nur jene, die 84 Leben durchlaufen haben, werden diesem Wissen zuhören. Nur diejenigen, die ins Goldene und Silberne Zeitalter kommen, werden hierher kommen und Brahmanen werden, graduell unterschiedlich, gemäß ihren Bemühungen. Der Vater hat erklärt, dass ihr jetzt zur Brahmanenfamilie gehört und dann in die Gottheitenfamilie gehen werdet. Der Vater kommt, um die Brahmanenfamilie zu gründen, d.h. die Brahmanenkultur. Brahma gründet die Brahmanenkultur. Ihr würdet nicht behaupten, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und Shudras zu Brahmanen konvertiert (ohne Brahma). Dies ist euer Purzelbaum. Er ist ganz einfach. Ihr wisst, wie sich dieser Weltkreislauf dreht. Sie haben den Haarknoten der Brahmanen und das Abbild von Shiv Baba aus dem Bild der vielfältigen Form entfernt. Sie reden von Gottheiten, Kriegern, Händlern und Shudras und dann von Shudras, die Gottheiten werden. Wo also sind die Brahmanen geblieben? Die Brahmanen singen: „Ehre den Brahmanen, die einmal Gottheiten werden.“ Was also ist damals mit der Schöpfung Prajapita Brahmas geschehen? Der Name Prajapita Brahma ist sehr bekannt. Sie haben bei den Bildern so viele Fehler gemacht. Die Kinder Prajapita Brahmas werden überhaupt nicht erwähnt. Ein Lehrer unterrichtet in einer Schule. Das ist und bleibt eine Einkommensquelle. Doch man muss auch sein Ziel und seine Bestimmung kennen. Kinder, euch ist klar, dass man nur dann ein hohes Ansehen erhält, wenn man auch lernt. Gott kommt in die unbewusste Welt und lehrt die Unbewussten. Der Vater sagt: Ich unterweise euch Kinder und reinige euch. Überlegt einmal, was für ein einzigartiges Einkommen ihr durch dieses Studium verdient! Ihr erschafft euer Schicksal des Glücks für einen halben Kreislauf.

In Bharat spricht man von „21 Generationen“. Ihr erhaltet jetzt vom grenzenlosen Vater eure unermessliche Erbschaft für 21 Leben. Die Erbschaft eines leiblichen Vaters gewährt nur zeitlich begrenzte Freude. Von diesem Vater jedoch erhaltet ihr solch eine Erbschaft, dass ihr über viele Generation hinweg einzig und allein Glück erfahren werdet. In Bharat herrschte grenzenloses Glück. Niemandem sonst ist dieses Wissen bekannt. Der Vater, der dieses Wissen spendet, weiß davon, und jene, denen Er das Wissen spendet, kennen es auch. Niemand sonst kennt es. In der Granth (die Schrift der Sikhs) wird Er auch als „der Unkörperliche“ besungen. Er ist unkörperlich und egolos. Jetzt, in dieser Zeit, versteht ihr die Bedeutung. Sie besingen einfach nur, dass Er egolos ist. Obwohl Er solch eine außerordentliche Autorität ist, hat Er keinerlei Arroganz. Wenn hier jemand eine kleine unbedeutende Position hat, ist er darüber schon vollkommen berauscht. Jenes ist die Berauschung einer vorübergehenden Stellung: „Ich bin Soundso!“ Ihr seid nun über dieses spirituelle Studium berauscht. Ihr Seelen seid euch jetzt darüber im Klaren, dass es gilt, stets im Bewusstsein eurer wahren Identität verankert zu bleiben. Nur dann werdet ihr euch an euren Vater erinnern können. Wenn die Verbindung zu eurem Vater abbricht, werdet ihr von Maya übermannt und ihr verwelkt. Wenn ihr immerzu in Erinnerung bleibt, wird auch euer Glücksbarometer konstant steigen. Wenn jemand eine wichtige Prüfung besteht, ist er sehr glücklich. Er hat dann das Gefühl, dass es kein bedeutsameres Studium gibt als seines. Auch ihr wisst, dass es kein erhabeneres Studium gibt als dieses. Lakshmi und Narayan haben mit Sicherheit in der Vergangenheit solch ein Studium absolviert. Sie studierten Raja Yoga, denn dadurch wurden sie Kaiserin und Kaiser. Raja Yoga ist wohlbekannt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und unterrichtet euch in Raja Yoga für das Paradies. Die Menschen sagen: „Sie (Lakshmi und Narayan) müssen in ihrem vergangenen Leben derartige Handlungen ausgeführt haben, denn nur so konnten sie dazu werden.“ Ihr wisst, dass ihr studiert, um in diesem Leben solche Handlungen auszuführen, die euch ins Paradies bringen und euch 21 Leben lang regieren lassen. So wie der König und die Königin sind, so sind auch die Bürger. Es ist ein Königreich. Der Vater ist gekommen, um ein Königreich zu gründen. Ihr werdet es dann 21 Leben lang erhalten. 63 Leben lang habt ihr gelitten. All das ist jetzt vorbei. Bharat wird als Paradies bezeichnet; jetzt ist es das Land der Unbewusstheit. Die Welt hat sich so sehr verändert! Wo ist jenes Königreich geblieben? Ihr wurdet unbewusst, als Ravans Königreich begann. Der Vater sagt: Ihr kennt euren Kreislauf der 84 Leben nicht. Dieser wird euch Kindern jetzt immer und immer wieder erklärt. Ihr habt den Kreislauf der 84 Leben durchlaufen. Dies ist jetzt euer letztes Leben. Nun gilt es, wieder einmal eure Erbschaft in Besitz zu nehmen. Es geht nicht darum, dass ihr einfach nur in das Land der Befreiung geht und dort bleibt. Ihr spielt allumfassende Allrounder-Rollen. Es gibt viele, die vom Goldenen Zeitalter bis zum Kupfernen oder sogar bis zum Eisernen Zeitalter im Land der Befreiung bleiben. Sie würden nicht behaupten, dass es besser sei, im Land der Befreiung zu bleiben, als hierher zu kommen. Jenes ist wie ein Moskitoschwarm: Sie kommen und gehen. Loblieder werden den Menschen gesungen. Für wen wurden jene Tempel erbaut? Die Denkmäler wurden für jene erschaffen, die ihre Rolle ununterbrochen von Anfang an gespielt haben. Gibt es irgendwelche Denkmäler von jenen, die am Ende kommen? Kein einziges. Euer Denkmal ist so großartig! Ihr spielt die umfassendsten Rollen. Wenn dann eure Zeitspanne der Rückgabe beendet ist und euer Weg der Suche beginnt, fangen sie an, in Erinnerung an euch und an Shiv Baba Tempel zu erbauen. Dann tauchen die anderen Religionen auf. Die Religionen werden dann gegründet. Ihr kennt sowohl eure eigene Geschichte und Geographie als auch die der anderen Religionen. Dies ist die Treppe der 84 Leben. Euch ist bewusst, wie ihr zuerst ins Paradies geht und dann langsam herabkommt. In jedem Leben hattet ihr Freunde und Verwandte – mit unterschiedlichen Namen und in verschiedenen Gestalten. All diese Rollen sind im Weltfilm im Voraus festgelegt. Dies ist ein unbegrenzter Spielfilm, der sich identisch wiederholt. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten wart, die 84 Leben durchlaufen haben und dann Shudras geworden sind. Wir werden nun wieder einmal Gottheiten. Die Menschen behaupten, dass die Seele die Höchste Seele sei. Dies ist eigentlich genau das, was mit „hum so“ gemeint ist (Gottheiten, die den Kreislauf durchlaufen). Dann behaupten sie, dass die Seele die Höchste Seele und die Höchste Seele die Seele sei. Das ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ihr begreift jetzt all diese Dinge. Ihr seid jetzt Pandavas geworden. Die Kauravas und die Pandavas waren Brüder. Ihr habt jetzt den Vater gefunden. Daher seid ihr Pandavas geworden. Der Vater befreit euch vom Leiden, wird euer Wegbegleiter und nimmt euch mit nach Hause zurück. Niemand kennt das Zuhause. Sie behaupten, dass eine Seele mit dem Brahmelement verschmelze. In diesem Fall wäre das kein Zuhause. In einem Zuhause *lebt* man. Jenes nennt man „die Unkörperliche Welt“. Kinder, ihr wisst jetzt, dass wir unkörperlichen Seelen wie Punkte in der Unkörperlichen Welt leben.

Dort gibt es auch den unkörperlichen Baum. Dieser Weltfilm ist vorherbestimmt. Den Samen und den Baum muss man kennen. Er wird als „Baum der Vielfalt der Religionen“ bezeichnet. Dies ist die menschliche Welt. Ihr Same ist der Vater. Es gibt solch eine große Vielfalt! Die Gesichtszüge der Angehörigen jeder einzelnen Religion sind anders. Auch hier sind keine zwei Gesichter gleich. Dies ist ebenfalls im Drehbuch festgelegt. Die Lebensdauer des Kalpabaumes beträgt 5.000 Jahre. Nur der Vater kann dies erklären. Die Menschen sind Schauspieler, die hierherkommen, um ihre Rollen zu spielen. Dies ist die Bühne. Es gibt die Sonne, den Mond und die Sterne usw. als Beleuchtung. Sie sind keine Gottheiten, nur Lichter. Dennoch dienen sie euch und daher werden sie als Gottheiten bezeichnet. Tatsächlich tun Gottheiten jedoch keinerlei Dienst. Nur ihr Kinder tut Dienst. Der Vater ist der gehorsame Diener. Wenn Kinder leiden, empfindet der Vater Mitgefühl. Der Vater ist gekommen, um euch zu erklären: Ich komme, um euch Kinder dazu zu befähigen, wieder einmal den Gottheitenstatus in Anspruch zu nehmen. Alles durchläuft die Stufen des Aufstiegs und des Verfalls. Die alte Welt wird tamopradhan genannt und die neue Welt satopradhan. Alles wird von neu alt. Die Seele sagt: „Auch dieser Körper ist unrein und vollkommen verunreinigt.“ Im Goldenen Zeitalter waren sowohl die Seele als auch der Körper vollkommen rein. Man bekam keine Kopfschmerzen. Jetzt hat die Seele Wissen erhalten. Die Seele hat sich daran erinnert, dass sie 84 Leben durchläuft. Der grenzenlose Vater erklärt dieses Geheimnis. Erst wenn sie leiden, rufen sie nach dem Vater: „Oh Entferner des Leides, Spender des Glücks, hab‘ Erbarmen!“ Bharat war das glücklichste aller Länder. Kein Land kann jemals so rein sein, wie Bharat es einst war. Der Vater füllt jetzt die Schürzen von euch Kindern mit den unvergänglichen Wissensjuwelen. Habt ihr jemals solch einen Vater gesehen? Er sagt: Kinder, Ich habe das Paradies als Geschenk für euch Kinder mitgebracht. Ihr habt im Paradies gelebt und seid jetzt unreine Bewohner des Landes der tiefsten Dunkelheit. Wer sich nicht dem Verlangen nach Sinnesbefriedigung hingibt, wird als rein bezeichnet. Im Goldenen Zeitalter sind sie vollkommen tugendhaft. Gegenwärtig sind sie vollkommen schwach (tugendlos). Der Vater sagt: Auch ihr wart vollkommen tugendhaft. Jetzt seid ihr vollkommen lasterhaft geworden. Nun gilt es, durch die Erinnerung an den Vater wieder den tugendhaften Gottheitenstatus in Anspruch zu nehmen. Schaut, wie gut dieser Begriff „Manmanabhav!“ ist. Erinnert euch an Mich, euren Vater, dann werdet ihr wieder vollkommen rein. Ich bin die Allmächtige Autorität. Erinnert euch an Mich! Erinnerung wird als Yogafeuer bezeichnet, denn dadurch werden eure Verunreinigungen aufgelöst. Ihr werdet dann rein. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Haltet die Begeisterung über das spirituelle Studium aufrecht. Werdet so egoelos wie der Vater. Seid in Bezug auf eure Positionen nicht arrogant/selbstgefällig.
2. Füllt eure Schürzen mit Wissensjuwelen. Befreit euch von allen Schwächen und erlangt den Gottheitenstatus. Verwelkt/ermattet niemals.

Segen: Haltet euer Konto durch die Kraft der Stille sauber und werdet von der göttlichen Familie und von Gott geliebt.

Wissenschaft und Technik haben solche Erfindungen hervorgebracht, durch die alles Geschriebene gelöscht werden kann und ihr nicht sagen könnt, dass es überhaupt da war. Säubert ebenso tagtäglich durch die Kraft der Stille euer Konto und ihr werdet von Gott und der göttlichen Familie geliebt. Jeder liebt Ehrlichkeit und Sauberkeit. Lasst es daher von einem Tag zum nächsten geben keinen Verlust aufgrund eines Lecks in Form nutzloser Gedanken oder Handlungen geben. Lasst die Vergangenheit vergangen sein und setzt einen Punkt und dann wird das Konto sauber und der Herr wird zufrieden sein.

Slogan: Nutzlose Gedanken zu haben oder dafür verantwortlich zu sein, nutzlose Gedanken bei anderen zu verursachen – das ist auch Unreinheit.

* * * O m S h a n t i * * *